ЛИФЛЯКДСКІЯ

ГУБЕРИСКІЯ ВЪДОМОСТИ.

Годъ ХХІУ.

Анфияндскій Губернскій Відомости выходять 3 раза въ недълю: по Понедъльнивамъ, Середамъ и Патницамъ. Цвна за годовое изданіе . . . 3 руб. Прина за годовое взданіе . . . 3 руб. Съ пересыдкою по почтв . . . 5 ч Съ доставною на докъ . . . 4 ч Подписка принимаетси въ Редавція сихъ Въдомостей въ намев.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittiwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Ris.
Wit Ueberfendung per Post 5 ,,,
Rit Ueberfendung ins haus . . . 4 ,,
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schlog entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія приничаются въ Лявляндской Гу-бернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и празд-нячныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни. Плака за частнын обънвленія: ва строку въ одинъ столбедъ 6 коп. за строку въ два столбца . 12 11

Livländische Gouvernements = Zeitung

Zahrgang. XXIV.

Середа 19. Ман. — Mittwoch 19. Mai

Оффиціальная Часть. Officieller Cheil.

Obmin Orghan. Allgemeine Abtheilung.

Прусская подданная Марія Муссинъ объявила, что выданный ей въ г. Рисв паспортъ на жительство въ имперіи отъ 21. Декабря 1874 г. за № 5098 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъпредписывается всёмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мъстамъ, представить ему озпаченный паспортъ, если оный будеть найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себъ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. г. Рига, 11. Мая 1876 г.

Da die preußische Unterthanin Marie Russin bie Anzeige gemacht hat, bag ihr bas in Riga d. d. 21. December 1874 fub Nr. 5098 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden fämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livlandischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm ben erwähnten Bag im Auffindungsfalle einzusenden, mit bem etwaigen fälschlichen Brobucenten biefer Limation aber nach Borschrift der Gesetze zu Mr. 3105. verfahren.

Riga, den 11. Mai 1876.

Прусская подданная Юлія Циммерманъ объявила, что выданный ей въ г. Рига паспортъ на жительство въ имперіи отъ 19. Марта 1874 года за № 1130 потерянъ, а потому Лифияндскимъ Губернаторомъ предписывается всёмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ жъстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будеть найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себъ этотъ наспортъ предъ-явителемъ поступить по закону. № 3106. явителемъ поступить по закону.

т. Рига, 11. Мая 1876 г.

🖈 Da die preußische Unterthanin Julie Bimmer= möin die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 19. März 1874 sub Nr. 1130 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gesommen, so werden fämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten die Legitimation aber nach Vorschrift der Gefetze zu Mr. 3106.

Riga, ben 11. Mai 1876.

Mbernuğ Отакав. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ Высочайше соизволить на наименование капитала въ 10 т. р., пожертвованнаго Рижскимъ купечествомъ на назначение пенсій для вдовъ и спротъ доцентовъ Политехническаго училища въ. г. Ригв, по имени бывшаго Прибалтійскаго Генераль-Губернатора, Генералъ-Адъютанта Князя Италійскаго, Графа Суворова Рымникского, "Суворовскимъ

Der herr und Kaiser hat Allerhöchst zu genehmigen geruht, daß dem von der Rigaschen Kausmannschaft zur Gründung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Docenten des Bolptechnicums in Riga bargebrachten Capital von 10,000 Rbl. die Benennung "Sumorom=Stiftung"

За отсутствіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, распоряжениемъ Помощника его, состоявшимся 14. Мая сего года вольноваемный надсмотринкъ Рижской Телеграфной Станціи Іоганъ Пулкъ зачисленъ симъ же званіемъ въ действительную Государственную службу съ зачетомъ въ оную времени прослуженнаго по найму съ 1. Декабря

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разръшено вдовъ инигопроданца Флутведель, Кларъ, продолжать внижную торговлю покойнаго мужа ея, Альберта Флутведель, подъ прежнею фирмою.

Bon bem Beren Livlanbischen Gouverneur ift Buchhandlerswittme Clara Fluthwedel die Concession gur Fortführung ber Buchhandlung ihres verstorbenen Mannes, Albert Fluthwedel, unter ber bisherigen Firma ertheilt worben.

Ссылаясь на объявленія припечатанвыя въ № 55 Лиоляндскихъ Губерискихъ Въдомостей и въ № 110 нъмецкой Рижской газеты, лица, желающія и на основавіи ст. 1083 ч. І т. XI св. зак. ими. емъющія право занять должность раввина здъшнаго еврейскаго общества, симъ приглашаются подать свои о томъ заявленія съ приложениемъ надлежащихъ довументовъ, въ течении предстоящихъ дней и никакъ не позже 12 часовъ дня 23. Мая с. г. въ присутственную камеру Рижскаго Кагана.

Всявдъ за твыъ приступлено будетъ къ самому выбору раввина, а потому имъющіе право голоса члены здашнаго городскаго Еврейскаго Общества приглашаются явиться туда же жъ вышенезваченному времени.

г. Рига, 18. Мая 1876 г.

Предсъдатель кагала:

Римскій старшій полиціймейстеръ, полвовникъ Рейхардъ.

Den Berwandten des für die Begesacksholmsche Bemeinde in den Militairdienft getretenen Bewerfers, Leopold Rinberg, wird - ba beffen Bohnort hier - hierdurch zu miffen gegeben, baß unbefannt ift nach ber bier eingegangenen Sochobrigfeitlichen Anzeige ber Leopold Rinberg am 7. April a. c. Mr. 13. 3 verstorben ift.

Begefackholm, ben 7. Mai 1876.

Bon Einem Raiferlichen Dorpatschen Land. gerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß die bieffeits am 26. Juni pr. sub Rr. 1436 über das Bermögen des Grafen Gotthard Andreas Manntenffel, auf beffen Bitte verhängte Curatel, wiederum aufgehoben und bie Berren Curatore, Diftrictsbirections. Secretaire Leonhard von Strut und Theodor Schneiber honorifice ihres Amtes entlaffen worden find und daß daber ber herr Graf Mannteuffel wiederum volle Bermögens-Dispositionsbesugnig erlangt hat. Dorpat, am 10. Mai 1876. Mr. 1174. 3

Прокламы. Proclama.

Bon dem Livlandischen Sofgerichte ift infolge bes bierfelbst erfolgten Ablebens bes herrn bimittirten Dbriftlieutenants und Ritters Gregor Alexejewitich Schipomalow verfügt worden, bas von bemfelben am 22. April 1873 in Beugen-Wegenwart errichtete, am 4. Februar 1875 von dem Notarius publicus

bes Rigaschen Rreises atteftirte und hierselbst offen eingelieferte Teftament in gesethlicher Borichrift bes Provinzialrechts der Oftseegouvernements Thi. I Art. 311 Pft. 7 und 314 Pft. 6 und Thi. III Art. 2451 und 2452 allhier bei biesem Hosgerichte am 18. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sigungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wiber bas bergeftalt zu verlefende Teftament bes weiland herrn bimittirten Obrift-Lieutenants und Ritters Gregor Alexejewitich Schipowalow aus irgend einem Rechtsgrunde Ginsprache ober Einwendungen zu erheben gesonnen fein follten, folche ihre Ginfprache ober Ginwendungen bei Berluft alles weiteren Rechts bazu innerhalb ber gesetlich vorgeschriebenen Brift von einem Sabre, feche Wochen und brei Tagen, von ber Berlefung bes Teftaments an gerechnet, bei biefem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in berfelben Frist burch Anbringung einer formlichen Testamentsmachen verbunden find, — wonach ein Beber, den Solches angeht, fich zu richten hat. Rr. 2241. 2 Riga-Schloß, am 20. April 1876.

Bon ber 1. Section bes Rigaschen Landvogteis gerichts ift auf ben Untrag bes herrn Abvocaten Beinrich Gurgens ein Broclam gur Mortificirung einer, bem Abvocaten Gurgens von Ginem Bobledlen Rigafchen Rathe ausgereichten Arepoftabschrift ber von ber Glijabeth Mejand, geb. Morfombin in Affifenz ihres Chemannes Carl Wegand zum Beften bes Carl heinrich Stärcker am 27. November 1875 über 3000 Rbl. S. ausgestellten, auf die der genannten Glisabeth Mezand gehörigen, allhier jenseits der Düna im 2. Quartier des 3. Bor-ftadttheils auf Gravenhofschem Stadtgrunde an der Altonafchen Chauffee und ber Gefellenftrafe fub Bol. - Rr. 9, 10 und 11 a belegenen Immobilien ingroffirten und aufgeschriebenen Obligation, welche Abschrift bem genannten Abvocaten Bürgens abhanben

gefommen, — nachgegeben worden. In folcher Beranlaffung werden Alle, welche irgend welche Ansprüche an die vorbeschriebene abhanden gefommene Krepoftabschrift obgenannter Obligation zu haben vermeinen, aufgefordert und angewiesen, sich mit solchen ihren Ansprüchen spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 26. October 1876, bei biesem Gerichte entweber in Person ober burch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melben und anzugeben, bei ber Berwarnung, daß nach Ablauf ber Proclamsfrift Riemand mit irgend welchen Anfprüchen an die abhanden gekommene Obligationsabschrift weiter gehört, fondern biefe für nichtig und fraftlos erachtet und dem Imploranten eine neue Abschrift an Stelle ber verlorenen ausgereicht werben wirb.

Riga-Rathhaus in ber 1. Section bes Landvogtei-Berichts, ben 26. April 1876. Mr. 747. 2

Bon Ginem Eblen Rathe ber Raiferlichen Stadt Dorpat werben alle biejenigen, welche an ben Rachlag 1) ber hierfelbst mit Sinterlaffung eines Testaments verftorbenen Frau Ema Becfram, geb. Podder und 2) des hierfelbft gleichfalls mit hinterlaffung eines Testaments verftorbenen Johann

Ronfa unter irgend einem Rechtstitel gegründete Unsprüche erheben gu tonnen meinen, ober aber bie bezüglichen Teftamente bes Johann Ronfa und ber Ema Bectram anfechten wollen und mit folcher Anfechtung burchzudringen fich getrauen follten, biermit aufgefordert, fich binnen feche Monaten a dato biefes Proclams, also fpatestens am 12. October 1876 bei biefem Rathe ju melben und hierfelbft ihre Unipruche gu verlaufbaren und gu begrunden, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte jur Anfechtung bes Testamente ju thun, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, baß nach Ablauf biefer Frift Niemand mehr in biefer Leftaments- und Nachlaffache mit irgend welchem Unfpruche gebort, fondern ganglich abgewiesen werden foll, wonach fich alfo Seber, ben folches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 12. April 1876.

Mr. 491. 1

Bon Ginem Eblen Rathe ber Raiserlichen Stadt Dorpat werben alle biejenigen, welche an ben Rachlaß ber hierselbst mit Sinterlaffung eines Teftaments verftorbenen Badermeifterswittme Frau Florentine Erdmann, geb. Schlippe unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, ober aber bas Testament ber gedachten Frau Florentine Erdmann anfechten wollen und mit folcher Anfechtung burchzubringen fich getrauen follten, - hiermit aufgeforbert, fich binnen feche Monaten a dato biefes Broclams, alfo Spateftens am 12. Rovember 1876 bei biefem Rathe zu melben und hierfelbst ihre Unsprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments ju thun, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, bag nach Ablauf biefer Frist Niemand mehr in biefer Testaments. und Nachlaffache mit irgend welchem Unfpruche gehört, fondern ganglich abgewiesen werden foll, wonach fich alfo Seber, ben folches angeht, Mr. 633. 3 ju richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 12. Mai 1876.

Rachbem ber Berr Brofessor Dr. Baul bon Bistowatow zufolge des zwischen ihm und der Frau Marie Rech, geb. Mafing am 5. October 1875 abgeschlossen und am 24. October 1875 fub Mr. 135 corroborirten Raufcontracts das auf dem, von bem im 2. Stadttheil fub Rr. 138 belegenen Stadtplat abgetheilten, mit ber Hypotheten-Rr. 287 versehenen, 1831/2 Qu. Ruthen großen Grundftucke belegene Bohnhaus fammt Appertinentien für 7000 Rbl. sowie zufolge bes mit bem herrn Rathearchivaren Bernh, Bartels am 19. Marz 1876 abgeschloffenen und am 30. März 1876 sub Nr. 55 bei diesem Ratbe corroborirten Cefftonscontracts bas Nugungsrecht an bem von bem allhier im 2. Stadttheil fub Mr. 33 belegenen Stadtplat abgetheilten, 321/4 Qu. Ruthen großen, mit bem erftgebachten fub Nr. 287 belegenen Stadtplat zu einem Sypotheten-Compley vereinigten Grundftude für Die Summe von 1650 Abl. täuflich acquirirt, bat derfelbe gegenwartig jur Beficherung feines Gigenthums refp. Grundzinsrechts um ben Erlag einer fachgemäßen Ebictallabung gebeten. In folcher Beranlaffung werben unter Berücksichtigung ber supplicantischen Anträge von bem Rathe ber Kaiserlichen Stabt Dorpat alle diejenigen, welche die Burechtbeständigfeit ber obermahnten zwischen bem Berrn Professor Dr. Baul von Bistowatow einerseits und der Frau Marie Rech, geb. Mafing und bem Herrn Raths-Archivaren Bernh. Bartels andererfeits abgeschloffenen Rauf= resp. Ceffionscontracte anfechten, ober dingliche Rechte an ben vertauften refp. cedirten Immobilien, welche in Die Sprothefenbucher Diefer Stadt nicht eingetragen ober in benfelben nicht als noch fortdauernd offensteben, ober auf ben in Rebe stebenden Immobilien rubende Reallasten privatrechtlichen Charafters ober endlich Näherrechte geltend machen wollen, besmittelft aufgefordert und angewiefen, folche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen ber Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis jum 10. Juni 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelben, geltend zu machen und zu begründen. An biese Ladung fnüpft ber Rath die ausbrückliche Berwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn beren Anmelbung in der peremtorisch anbe-raumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Brovocanten dieseigen Versügungen diesseits getroffen merden follen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Ginwendungen, Unfprüche und Rechte finden. Insbesondere wird ber ungeftorte Befitz und refp. bad Gigenthum an ben obgedachten Immobilien bem herrn Baul von Wistowatow nach Inhalt der bezüglichen Kontracte jugestchert merben. Mr. 577. 2

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1876.

Nachdem ber Königlich Sächsische Unterthan, Borfter Friedrich Otto Krippner geburtig aus Mühltroff im Konigreich Sachsen am 3. (15.) Marg c. ab intestato mit Tode abgegangen ift, als labet bas Pernausche Landgericht mittelft bieses offentlichen Broclams alle biejenigen, welche an ben Rachlah beffelben als Erben ober Gläubiger gegrundete Unfprüche erheben ju konnen vermeinen, hiermit edictaliter fich binnen ber peremtorischen Frist von einem Jahr, fechs Wochen und brei Tagen a dato hujus proclamatis d. h. bis zum 14. (26.) Juni 1877 allhier bei biesem Landgerichte zu melben und thre Ansprüche ex quocunque capite vel titulo juris gehörig zu documentiren, bei der ausdrücklichen Berwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Riemand weiter mit irgend welchem Anspruch an ben Nachlaß qu. zugelaffen, sondern ganglich und für immer bamit practudirt werben foll. Gleichzeitig werben auch alle etwaigen Schuldner bes weil. Friedrich Otto Krippner, fo wie biejenigen, welche Bermögen8ftucke beffelben im Befige haben follten, hiermit aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Grift bei Bermeidung ber für Berheimlichung fremben Gigenthums gefessich bestimmten Strafen, fich allbier ju melben und ihre Schuldbetrage ober die in ihren Sanden befindlichen, dem weil. Friedrich Otto Krippner gehörig gewesenen Bermögensobjecte angu-geben refp. zur Nachlagmaffe anber zu conferiren. Wonach ein Jeber, ben Solches angeht, fich ju Nr. 752. richten bat.

Fellin, den 29. April (11. Mai) 1876.

Rad tas pee Rihgas Burgeru. Oflades peeberrigs, Mihlgrahmt bithwodams Beinrich Leelmann noflihzis irr, tab teet wiffi, furreem taboas pagehrfchanas no ta Beinrich Leelmann buhtu, tifpat fa tee, tas winnam parrada buhtu, usaizinati, tribs mehneschu laita no appatsch rafftitas deenas pee sabeedrotas Mihlgrahwa pagast-teefas peemelbetees; pehz fcha termina notezzefchanas netiks neweens wairs pecnemts un ar parradu flehpejeem tits pehz liffumeem barribts. Mr. 17. 3

Mihlgrahwî, 10. Mai 1876.

Rad tee fchejeenes Tom Behrfinich un Sihmans Binduls nomirrufchi tad teet winnu parabou-deweji un nehmaţi, ufaizinati treju mehnefchu laita a dato, t. i. lihof 20. Juli a. c. ar fawahm prafifchanahm un nomatfafchanahm pee Lahlberga pagafta teefas peeteittees, tas to webra nelifs, ar to tile barribts ta lifumi to norahda. Mr. 374. 2 Labiberga pag.steefa, 20. April 1876.

Kab tee pee Kaugur muischas walsts peederigi, Daneel mabjas batas rentineets Dahme Straftin un eebuhweeschos biihwodams bischters Mihkel Bergmann parabon deht konkurst kritkuschi un winnu mantiba ofziona pahrbohta, tad teef no apalfch rafftitas malfts-teefas zaur fcho wifft un ittatris, tam pee minetu tontureneetu mantibas fahda daliba, jeb teem parahda buhtu — usatzinahts ar famahm praffifchanahm jeb dobschanahm, 3 mehneschu laifa no apatfch rafftitas beenas flaitobt, t. i. libbf 30. Juli f. g. pee fchibs teefas ar to sinu peeteiftees, fa mehlat wairs neweena neflaufihs, bet ar parahdu flehpejeem pehz likkuma isdarihs.

Raugur muischas malfts-trefa, tai 30. April

Kad tas Ehrgfu pilsmuischas Gibul mahjas rentineeks Sehkabs Swikis parahou deht konkurft fritis un winna manta no pagafta-tecfas ofziona irr pahrbota, tad tohp wiffi parabou beweit usaiginati, treju mehnefchu laifa, tas irr libbf 10. Auguftam f. g., ar famahm praffifchanahm pee fchahs pagafta = teefas ufbobtees, wehlatu neweens mairs Mr. 107. 3 netits peenemts.

Chrgfu pilemuifchas pagafta-teefa, t. 10. Mai 1876.

Rad tas Walkas freise, Chrgemes basnizas braubse Bedbeles maists Rain muischneet mabjas gruntineefs Mahrtin Aletfei mirris, tab teef gaur fcho wiffi tam winfch paraboa buhtu, jeb arri tas winnam parahda palitkufchi, usaizinati treiju mehneschu laita no appatschracitias deenas tas irr ligof 16. Juli 1876 fche meloctees, pehz notezze= jufcha laita neweens mairs netits flaufihts, bet ar parahdu flehpejeem liffumigi isbarribs.

Peddeles muischas pagafta teefa, tai 16. April Mr. 84. 3 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiscrlichen Majestät des Selbstherrichers aller Reuffen ic. bringt bas Riga-Wolmariche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiffenschaft: demnach der Ferdinand Rogge, Erb-besitzer des im Eremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreifes belegenen Schloß Eremonschen Archer Gesudes, hierselbst barum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise barüber ergeben gu laffen, daß von ihm bas jum Beborchstande

bes Gutes Schloß- Cremon geborige, unten naber bezeichnete Grundftud mit ben gu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, bergeftalt verfauft worden, daß daffelbe bem ebenfalls am Schluffe genannten refp. Räufer als freies und unabhängiges Eigenthum, fur ibn und feine Erben, fowie Erbund Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willsahrend, traft dieses Proclams alle und Jede, mit Ausnahme ber Itol. abeligen Guter-Credit-Societat und aller derjenigen, welche auf dem Krehe-Gesinde bei biesem Kreisgerichte ingrossirte Forberungen haben, deren Rechte und Unsprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unfprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen bie geschehene Beräußerung und Gigenthumsübertragung nachstebenden Grundftudes nebst Webauben und Appertinentien formiren ju tonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb ber peremtorischen Frift von feche Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Rreisgerichte mit folden ihren vermeintlichen Unfprüchen, Forderungen und Ginmendungen geborig anzumelden, felbige ju documentiren und ausführig gu machen, midrigenfalls richterlich angenommen fein wird, daß alle Diejenigen, welche fich mabrend bes Proclams nicht gemeldet haben, ftillichweigend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt haben, bag diefes Grundstud sammt Gebauden und allen Appertinentien, dem refp. Räufer erb- und eigenthumlich adjudicirt merben foll:

das Gefinde Krehe, groß 30 Thir. 2/112 Gr., bem Bauer Jacob Robbing für den Preis von 3650 RH. S. Mr. 275. 1

Wolmar, ben 19. März 1876.

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Dajestät bes Selbstherrschers aller Reuffen zc. bringt bas Riga-Wolmariche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Biffenschaft: bemnach Seine Ercellenz ber Herr Hofgerichts-Bice-Prafident A. von Samson Simmelftiern, Erbbesitzer bes im Lemfal. St. : Catharinenichen Kirchipiele bes Wolmarichen Kreifes belegenen Butes Septull, hierfelbft barum nachgesucht bat, eine Publication in geschlicher Weise barüber ergeben zu laffen, daß von ihm das zum Gehorchslande biefes Gutes geborige, unten naber bezeichnete Grunoftuck mit ben gu ihm geborigen Bebauben und Appertinentien, bergeftalt vertauft worden, daß dieselben bem ebenfalls am Schluffe genannten refp. Räufer als freies und von allen auf bem Gute Sepfull ruhenden Sppotheten und Forberungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und feine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören foll; als hat das Miga-Wolmarsche Kreisgericht, folchem Gesuche willfahrend, fraft bieses Proclams Alle und Sede, mit Ausnahme ber livl. adeligen Buter-Credit-Societat und aller berjenigen, welche auf bem Gute Sepfull bei Einem Erlauchten Livlandischen Hofgerichte ingroffirte Forderungen haben, beren Rechte und Unfprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unsprüche, Forderungen und Gin-wendungen gegen die geschehene Beraugerung und Eigenthumsübertragung nachftebenben Grundftuctes nebft Gebauben und Appertinentien formiren gu fonnen vermeinen, aufforvern wollen, fich innerhalb ber peremtorischen Grift von feche Monaten a dato biefes Proclams, bei biefem Areisgerichte mit folchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelben, selbige gu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen fein wird, bag alle Diejenigen, welche fich mabrend bes Proclams nicht gemelbet haben, stillschweigend und ohne allen Borbehalt barin gewilligt haben, bag biefes Grundstud fammt Gebäuden und allen Appertinentien, bem refp. Räufer erb= und eigenthumlich und frei von allen auf bem Gute Gepfull ruhenten Supothefen und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gefinde Turmat, groß 14 Thir. 80 Gr., bem Bauer Jahn Baumann für ben Preis von 2500 Ru. S. Mr. 433. 2

Wolmar, den 21. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reugen zc. bringt das Bernau-Velliniche Kreisgericht zur allgemeinen Wiffenschaft: bemnach ber Bauer Willem Tamm, Erbbefiger bes im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Rreifes unter bem Gute Reu - Fennern belegenen Grundstücks Kurga Haus Rr. 71, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das durch ihn eigenthümlich acquirirte, unten näher bezeichnete Grundstück bergestalt, mittelft bei biefem Areisgerichte beigebrachten Contracts verfauft worden ift, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Bebauden und Appertinentien, bem ebenfalls am Schlusse genannten refp. Raufer als freies unabhängiges Eigenthum für ihn und feine

Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören folle, als hat bas Pernan Fellinsche Kreisgericht, foldem Gefuche willfahrend, fraft biefes Broclams Alle und Bebe, - mit Ausnahme ber Livlanbischen abligen Giter - Credit - Societat , beren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, - melche aus irgend einem Rechtsgrunde Anfprüche, Forberungen und Ginwendungen gegen bie gefchehene Beraugerung und GigenthumBübertragung nach-ftebenden Grundfluds nebst Gebauden und Appertinentien formiren gu fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb 6 Monaten a dato biefes Proclams, b. i. spätestens bis jum 28. October 1876 bei biesem Rreisgerichte, mit folden ihren vermeints lichen Ansprüchen, Forberungen und Ginwendungen geborig anzugeben, felbige ju bocumentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen fein wird, baf alle Diejenigen, welche fich mabrend des Proclams nicht gemelbet, ftillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß diefes Grundftud fammt Bebauden und allen Appertinentien, beffen refp. Räufer erb. und eigenthumlich adjudicirt werden foll: Rurga hans Rr. 71, groß 14 Thir. 83 Gr., bem

Bauer Juri Rungi, für den Kaufpreis von 2964 R. 57 K. S.-M. Rr. 483. 3 Fellin, den 28. April 1876.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbitherrichers aller Reuffen ic. bringt bas Bernau-Vellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Biffenschaft: bemnach Se. Erlaucht ber herr bimittirte Garbe-Lieutenant Wilhelm Graf Dunten, Fibeicommißbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernausschen Kreises, belegenen Gutes Schloß : Karkus, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetlicher Weise barüber ergeben zu laffen, bag pon ihm bie jum Gehorchstande bieses Gutes geborigen, unten naber bezeichneten Grundftfide bergeftalt, mittels bet diefem Rreisgerichte beigebrachter Contracte, verfauft worden find, daß diese Grundstücke, mit den zu den elben geborenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten refp. Räufern als freies, von allen auf bem Gute Schloß Rartus ruhenben Sppotheten und Forderungen unabhängiges Gigenthum, für fie und ihre Erben, fowie Erbs und Rechtsnehmer, angehören follen, als hat das Pernau-Bellinsche Kreisgericht, foldem Gesuche willfahrend, fraft biefes Broclams Alle und Jede, - mit Ausnahme ber etwaigen ingroffarischen Gläubiger, beren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, - welche ans irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen bie geschehene Beräußerung und Gigenthumsübertragung nachstehenber Grund-ftuce, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren ju fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb 6 Monaten a dato biefes Broclams, b. i. spätestens bis jum 28. October 1876, bei biesem Rreisgerichte, mit folchen ihren vermeintlichen Unfprlichen, Forderungen und Ginwendungen gehörig anzugeben, felbige zu bocumentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich mahrend bes Broclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß biese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Apper-

abjudicirt werden sollen: Keffani Rr. 37, groß 30 Thir. 1134/112 Gr., dem Bauer Annus Mäggi für den Rauspreis von 5300 Rbl. S.,

tinentien, beren refp. Räufern erbs und eigenthumlich

Körgemae Nr. 44, groß 22 Thir. $53^{52}/_{142}$ Gr., bem Bauer Peter Suilg für ben Kaufpreis

von 4066 Rbl. S., Raufst Indrif Nr. 58, groß 24 Thir. $56^{58}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrif Raufs für den Kauspreis

von 4650 Rbl. S., Timmomatti Nr. 61, groß 27 Thir. 4521/112 Gr., dem Bauer Peter Kanter für den Kaufpreis

won 4500 Rbl. S., Metfamatst Rr. 69, groß 32 Thir. 60⁵¹/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jaal Wabel für den Kauspreiß

von 6000 Kbl. S., Timmo Enn Rr. 71, groß 23 Thir. $28^{95}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Kottas für den Kaufpreis von 3850 Kbl. S. Rr. 479. 3 Fellin, den 28. April 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen z. bringt das PernauFellinsche Kreißgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Baltische Domainenhof, als Vertreter der hohen Krone, Erbbesigerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreifes, belegenen Gutes Patteuhof, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Bublication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreißgerichte beigebrachter Contracte, ver-

tauft worben find, bag biefe Grundstüde, mit ben gu benfelben gehörenden Gebauben und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Räufern als freies unabhängiges Eigenihum, für fie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat bas Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, fraft bieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruche, Forberungen und Ginwendungen gegen die geschehene Berauferung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grund-ftude, nebst Bebäuden und Appertinentien, formiren zu konnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb 6 Monaten a dato biefes Proclams, d. i. spätestens bis gum 22. September 1876 bei biefem Rreisgerichte, mit folchen ihren vermeintlichen Unfprüchen, Forberungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, felbige zu documentiren und aussührig zu machen, widrigen-falls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, ftillichweigend und ohne allen Borbebalt barin gewilligt haben, daß diese Grunoftlicke, fammt Gebauden und allen Appertinentien, ben refp. Raufern erb- und eigenthumlich abjudicirt werden follen: Riinivia Mr. 1, bem Bauer Endrif Riin fur ben

Kaufpreis von 2177 Rbl. 75 Kop., Nurmeotsa Rr. 2, dem Bauer Otto Leesment für den Kauspreis von 2466 Rbl. 25 Kop., Nehema Nr. 4, dem Bauer Jaan Milander für den Kauspreis von 2294 Rbl. 25 Kop.,

Kallita Nr. 7, dem Bauer Hans Ruusmann für den Kaufpreis von 1889 Rbl. 75 Kop., Kallita Nr. 8, dem Bauer Jürri Puck für den Kaufpreis von 1609 Kbl. 25 Kop.,

Ruft Ar. 9, bem Bauer Hand Milander für ben Kaufpreis von 1938 Rol. 25 Rop., Meiseta Ar. 20, bem Bauer Jaan Reiland für ben Kauspreis von 1935 Rol. 25 Kop., Kullo Ar. 21, bem Bauer Hendrik Kurm für ben

Raufpreis von 1277 Abl. 25 Kop., Kullo Mr. 21 a, bem Bauer Jaan Kurm für ben Kaufpreis von 998 Abl. 50 Kop., Betri Nr. 23, bem Bauer Jürri Tipper für ben

Raufpreis von 1894 Rbl. 75 Rop., Rimmeft Rr. 25, bem Bauer Mats Buck für ben

Rauspreis von 689 Rbl., Parcelle Nr. XVIII, dem Bauer Jaan Kitsing für den Kauspreis von 166 Kbl. 25 Kop., Parcelle Nr. CI, dem Bauer Tönnis Sepp für den Kauspreis von 163 Kbl. 50 Kop.

Mr. 376. 3

Fellin, ben 22. Marg 1876.

Topru. Torge.

Bon dem Bogtel-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Creditvereins der Hausbesitzer in Riga, in Grundlage der §§ 69, 90, 92 und 93 des Reglements sür den Creditverein, der öffentliche Berkauf des dem ehemaligen Kaufmann Johann Ludwig Lindemann gehörigen, nach judiciairer Eintheilung allhier im 1. Quartier des 1. Stadttheils, nach der polizetlichen Eintheilung aber im 2. Quartier des 1. Borstadttheils an der Explanadenstraße sub Polizei-Nr. 495 d belegenen Immobils sammt Appertinentien verfügt und der Berkaufstermin auf den 26. Mai 1876, Rachmittags 1 Uhr, anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Raufliebhaber von dem Bogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 26. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei dem Bogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Deiftbotftellung findet unter folgenden Bedingungen ftatt:

- 1) das Immobil ift dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Credit-Bereins beckt;
- 2) ber Meistbieter ist verpslichtet, im Meistbots, termine 1/10 bes von ihm gebotenen Breises auszugahlen, ben Rest aber nicht später als sechs Bochen nach bem Zuschlage zu berichtigen;
- 3) fammtliche Koften ber Meistbotaftellung, sowie bes Buschlages und bes Erwerbes überhaupt, trägt ber Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle biejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgesordert, sich spätestens bis zum 26. Mai 1876 Nachsmittags 1 Uhr bei diesem Vogtei-Gerichte entweder persönsich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit densselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Bogteigericht, ben 26. November 1875. Nr. 734.

Ro Pabbaschu pagasta waldiba (Krimuldes draudse) teek zaur scho buhwmeisteri, — zimmermani, muhrneeki un podmeeki usaizinati kuri wehletos schifs pagastes stolas mahju peekuhweschanas darbu usnemtees, tai 27. Mai s. g. pulksten 12 pussbeena pee schi pagastu-waldibas peeteiktees, tas tohka un muhra-darks tiks ihpaschi us torgu masak prassitajeem isdohks. Tahs tuwakas nosazzischanas par to buhwes-darbu war katru been pee schihs walsis-wezzako un torgu deena 27. Mai f. g. pee pagastu-waldischanas sinnaht dabuht. Nr. 91. 2 Pabbaschu pagastu-waldiba, tai 10. Mat 1876.

Отъ С. Петербургскаго Губерискаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сепата, для удовлетворенія вазеннаго взыскавія по неисполценному подряду, въ сумма 33541 руб. 95 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій наслідниками Ротмистра Владиміра Иванова фонъ Бенкендорфа, чугунно-литейный, жельзодьдательный и мьдеплавительный ваводъ, состоящій Мегилевской Губерніи, Чяриновскаго увзда, 3. стана, называемый Владимірскимъ или Старинковскимъ; гаводъ этотъ находится при ръкъ Ельни, на воей устроена плотина, заключаеть въ себъ разныя каменныя и деревянныя постройки, механическія мастерскія съ необходимыми инструментами, горнами и другими для производства металлическихъ издълій и плавки руды; какъ строенія, такъ и машины старыя и значительно испорченныя; заводъ находится въ бездъйствім съ 1868 г., а прежде производилъ работъ на 100 и болъе тысячь; къ нему принадлежить земли до 6 десятинъ, одвисиъ въ 59957 руб. Продажа эта будеть производиться въ срояв торга 23. Іюля 1876 года, съ переторжкою чрезъ три дня въ Присутствія С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія, въ которомъ желающіе могуть разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. **№** 924. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія числящейся на купцахъ Корницвомъ Свловскомъ и Болоховскомъ акцизно-оттускной недоимки въ сумить 15000 руб. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій купеческому племяннику Нафтуль Гехтман у состоящій въ г. Житоміръ, 3. части, 1. квартала, на углу Кафедральной улицы и Биржевой площади подъ № 2 каменный 2-хъ этажный съ мезониномъ домъ, крытый жельзомъ, въ дляну 5 саж. 1 арти, пирину 4 саж. 2 арти. Первый этажъ этаго дома запимаютъ три лавки, подъ ними находится погребъ, земли подъ домомъ 28 кв. саж. Оцфневъ въ 7336 руб.

Продажа вта будетъ производиться въ сровъ торга 2. Іюля 1876 г. съ переторжною чрезъ три дня, въ присутствія С.-Петербургскаго Губерискаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящівся.

№ 750 а. 2

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постаповленію своему, 29. Марта сего года состояншемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу Динабургскимъ 2-й гильдія купцовъ Шмуйлою Веркентеймовъ купцу Залману Веркенгейму 4544 руб. 83 коп. и купчихв Дивъ Гурвичъ 5500 руб. безъ $^{0}/_{0}$, въ присутствій сего правленія, на 1. Сентября сего 1876 года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго въ г. Динабургъ, въ бывшемъ 75-мъ, а вынѣ въ 41 яварталъ 1. части № 336, на городской землю, дереванняго одно-этажнаго на каменномъ фундаментъ, съ принадлежностями, домя, принадлежащаго означенному Шмуйль Беркенгейму; домь этотъ оцьнень въ 1410 руб.; о количествъ сваній и недоимовъ, числящихся на означенномъ домъ, собираются свъдънія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ правление ит назначенному дию торга. № 4496. 2

Лифи. Вице-Губернаторъ:

Баровъ Э. Криденеръ.

Часть Неоффиціальная.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Dresch=Maschinen

1860: 31 Maschinen, in 1868: 1539 Maschinen, 1861: 171 " 1869: 3155 " 1862: 210 " 1870: 3428 " 1883: 331 " 1871: 5048 "

, 1869: 3155 , 1870: 3428 , 1871: 5048 , 1872: 7105 , 1873: 8228 , 1874: 10967

für Hand- und Göpelbetrieb, von solldester Construction und Ausführung aus der Maschinenfabrik von

Heinrich Lanz in Mannheim.

Diese Dreschmaschinen zeichnen sich besonders durch leichten Gang und verhältnissmässig grosse Leistungsfähigkeit aus und gilt als bester Beweis für deren praktischen Werth der jährlich steigende Absatz der bis Ende 1874 die noch von keiner gleichartigen Fabrik erreichte Ziffer von

43.314 Maschinen =

aufweisst, im Gesammtwerthe von beinahe 11 Millionen Reichsmark. Billigste Preise. Illustrirte Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

Dėpôt bei F. W. Grahmann – Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten, Petersburger Vorstadt.

Permanente Maschinen-Ausstellung.

Avis für Liv= und Kurland.

Das engl. Magazin



von I. Redlich



1864: 638 1865: 879 1866: 582 1867: 899



erbielt und vertauft in diesem Jahre, wie bisher en gros und en defail, nur die achten Oberöfterreichischen ober Stehermarter Sensen in allen Längen, Größen und Breiten, besgleichen auch die Gußftahl- ober Patent-Sensen mit vergoldeter Schrift, die sich durch Glasticität und Dauerhaftigkeit vor allen anderen Sensen rühmlichst auszeichnen; ferner auch die langen, in unseren Provinzen als practisch anerkannten Westphälischen gußftählernen Kornsensen und die kurzen starken Stehermärker Stranch- und Hämpelsensen, zur Egalistrung der mit Sträuchern bestandenen, mit Hümpels und Maulwurschügeln bedeckten Wiesen und Koppeln, Magnetsstähle von Daniel Geiß zum Sensenschärfen, Stralsunder Stein- und Bimstein-Sensenweher. Ich ersaube mir auch die Herren Landwirthe darauf ausmerksam zu machen, daß meine ächten Stehermärker Sensen und die Stralsunder Sensenschaften und die Stralsunder Sensenschaften und die Stralsunder Sensenschaften in Volge ausgezeichneter Qualität, nicht nur auf der Moskauer Auskletzung 1863, auf der landwirthichaft. nicht nur auf ber Mostauer Ausstellung 1863, auf ber landwirthschaftlichen Ausstellung in Riga 1871, sondern auch auf der allgemeinen Wiener Welt - Ausstellung 1873 mit nebenstehenden Preis Medaillen gefrönt worden find; auch empfehle ich achte Gennaer Senseu-Streichsteine und fleine Sollandifche Sammer und Ambofe gum Genfen-Dangeln, Pferdetoppelu, Bug- und Strangen-Retten und diverse andere Artikel zum land-wirthschaftlichen Betriebe.





Bon ber Abministration ber Stadtweide wird hiermit befannt gemacht, bag ber Tag jum Austreiben ber Riibe auf die Beide auf Donnerstag den 27. Mai d. I., festgesetzt, so wie die Dauer der Weidezeit dis zum 1. October bestimmt worden ist und das die gewöhnlichen Zeichen sür das Bieh gegen Erlegung des üblichen Weidegeldes von 1 Rbl. 50 Kop. für eine Kuh, 75 Kop. für ein Ralb und 3 Rbl. für ein Pferd, die eines hiesigen Wirgert und 3 Rbl. für ein Pferd, die eines hiesigen Bürgers und 3 Rbl. für eine Rub, 1 Rbl. für ein Kalb und 5 Kbl. für ein Pferd, die einem hiefigen Einwohner gehören, am Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 26., 27. und 28. Mai, Bormittags von 9 bis 6 Uhr, in der Recuttummer des Haufeld der Guidelle der Guidel in ber Brauttammer bes Saufes ber großen Gilbe gu haben fein werben. Außer ber obigen Bablung ist der dem Hüter zukommende Lohn mit 1 Rbl.
25 Rop. für eine Kuh und 50 Kop. für ein Kalb
zu entrichten, während der Hüterlohn für ein Pferd
einer speciellen Abmachung vorbehalten bleibt; die Gebühren für die Brennzeichen betragen für eine Rub und ein Ralb 15 Rop., für ein Pferd aber 30 Rop. Die über vorstebende Bahlungen ausreichten Quittungen fint beim Austreiben des Biebes bem Buter gur weiteren Controle einzuhandigen. Riga, den 18. Mai 1876.

Auf dem publ. Gute

freudenberg

fonnen gefauft werben 200 Lof Gaat:Gerfte. Frendenberg, den 14. Mai 1676.

Bon ber Abministration der Domfirche wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu dem am 20. Inni b. 3. beginnenden Jahrmarkte nur bis zum 1. Juni c. Anmeldungen in Person ober durch Bevollmächtigte bei dem Kirchenschreiber Möller, in seiner Wohnung, Domsgang, neben dem Stadt-Consistorium, entgegengenommen werden und die bestehende Miethtage wie bisher die folgende ift:

für eine große fteinerne Bude 20 Rop. pr. Q.-Fug fleine große bolgerne Bube 17

mittlere " fleine 23 fleinfte

für einen Tisch 50 Kop. pr. Fuß Längenmaß. Auch biene jur Beachtung, daß ber Miethzins pränumerando bei ber Anmelbung an genannten Rirchenschreiber gegen Quittung gleich baar zu er-

Bom pabagogischen Conseil ber Wendenfchen Arcisschule werden diejenigen Schuler ber orthodogen Bolfsschulen, welche den Cursus beendigt und die Abstaft haven, fich einer Arnfung in den Fachern ber Glementarschule ju unterwerfen, um bei Ableistung ber Wehrpsticht die im § 56 Bkt. 4 des betreffenden Gesetzes erwähnten Ber-günstigungen zu erlangen, hierdurch aufgesorbert, sich bei Einreichung eines Tausscheins und eines Schulzeugnisses Sonnabend den 5. Juni c., Nachmittags 2 Uhr im Saale ber Kreisschule einfinden Mr. 92. 2 zu wollen.

Schulinspector Boebm.

Wenden.

Für Stadt und Land.

ST. PETERSBURGER GESELLSCHAFT.

mit einem eingezahlten

Grundcapitale von 2,400,000 Rbln. und Reservecapitale von mehreren 100,000 Rbin.,

empfiehlt sich zu FEUER- und LEBENS-VER-SICHERUNGEN jeglicher Art, durch den Agenten

Hugo Peterson, in Wenden.

* Auszeichnungen.

Dem MalgeGrtraft: und Chotolade:Fabri: Dem Malz-Ertratt: und Chofolade:Fabrifanten, St. Petersburger Kaufmann 1. Gilbe, königlichen Comm.:Rath Johann Hoff aus Berlin, hat Seine Königliche Hoeine am 30. Januar 1876 den Charafter als Hoflieferant verliehen. Es ist dies die 25. derartige Auszeichnung der Johann Hoffichen Malz-Fabrifate. — Aus der National-Zeitung: (Auszeichnung am 4. März 1876.) Seine Maiestat der Kaifer von Oesterder National-Zeitung: (Auszeichnung am 4. März 1876.) Seine Majekat ber Kaiser von Desterreich 2c. haben taut allerhöchter Entschließung dem 4. März c. in Gnaden geruht, den Malz-Egtratis und Chokolades Fabrikanten Herrn Johann Hoss zu Berlin zu allerhöchst Seinem Hossischer Tanten zu ernennen. Es dient uns zur Genugsthuung anzeigen zu können, daß dies die 26. derartige Auszeichnung sist, welche unserm Mitbürger zur Würdigung seiner Malz-Heiknahrungsmittel zu Theil geworden ist. — Die Gartenlaube Mr. 14 von 1876, Seite 238 bringt Felgendes: "Wie der General-Feldmarschaft von Rottle den "Wie der General-Feldmarschall von Moltte ben Tag zubringt, was er genieht u. f. w.", wovon wir im Auszuge mittheilen: Was in der frühen Morgenstunde angetommen ist und schneller Erledigung bedarf, wird durch feine Sand beforbert und abgemacht; mabrend ber Arbeit bat man ihm bas hochst einsache Frühstlick gebracht; es besteht aus einem Broden und einem Glase jenegt aus einem Broogen und einem Glase jenes vielgenannten, vielgerühmten und viel angeseindeten Bieres, welches den Namen "Hosses Malz-Cytrakt" sührt und in pomphaft auszgestatteten Wagen durch die Straßen Berlins gesahren wird u. s. w. u. s. w. Der k. k. Hoflieserant erfreut sich hoher Anersennungen des General-Feidmarschalls über die ausgezeichnete Mirkuna. welche das Mall-Cytrakt auf seine Birfung, welche bas Maly. Extratt auf feine Gefundheit ansubt.

hauptgeschäft bes Johann hoff'ichen Malg-Extratt. Biers, der Malg. Extratt: Chotolade, der foleimibsenden Bruftmalg : Bonbons und bes Maly-Chofoladen = Bulvere für Rinder, für bas ganze Aussische Reich in St. Petersburg: Ede NewstisProspett und Nifolajewstaja Nr. 71/2. — Ausschanktokal des Malzs Extrakt Bieres NewstisProspett Nr. 71.

General-Agenten für Niga und die Oftseeprovinzen:

L. H. Schnakenburg & Co. in Riga.

Bertauf in Riga bei E. Höflinger (Neustraße) und Alfred Busch, — in Mitau bei Lankowsky & Liccop und Fr. Küßner, — in Wenden bei Wm. Thiel & Co., — in Molmar — bei H. C. Trey, — in Pernan bei C. N. Frey, — in Windau bei I. Basorgia, — in Libau bei I. C. Wirkau, — in Goldingen bei Robert Roens, — in Werro bet A. Stending, — in Fellin bei G. Aerfeldt.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselber hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Bafibureaubillet bes Birfenichen Bebraers Aaron Salmanowitich Schnitzer d. d. 31. December 1875 Mr. 1,720, giltig bis jum 27, November 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen betr. die Ermittelung von Berfonen, Capitalien und Bermögen und zwar zu ben Goud.
Beitungen: 1) Mr. 17 von Nowgorod, Mr. 17 und 18 von Smolensk, Mr. 17 und 18 von Lomsha, Mr. 26 von Twer, Mr. 24 von Don, Mr. 17 von Mostau, Mr. 28 von Kowno, Mr. 51 von Kostroma, Mr. 31 von Kaluga, Mr. 30 von Bessauschen, Mr. 17 von Nishegerod; 2) ein Ausmittelungsartikel ber Pleskauschen Goud. Regierung und 3) die Patente der Livländischen Goudernements. Berwaltung Mr. 53—63.